

THSJ 

THÜRINGER SPORTJUGEND
im LSB Thüringen e.V.

Jugend im Sport.



BERICHT 2025/2026 UND AUFGABEN 2027

VORLAGE FÜR DIE TAGUNG DES LANDESJUGENDAUSSCHUSSES
AM 29. OKTOBER 2026

VORWORT

Wenn wir, als **ehrenamtlicher Vorstand** der Thüringer Sportjugend [THSJ], am Ende des Jahres 2026 auf die vergangenen Monate zurückblicken, fällt das Resümee sehr dynamisch, zukunftsorientiert und durchaus positiv aus.

Als mitgliederstärkster Jugendverband Thüringens, mit rund 148.000 Kindern und Jugendlichen, stand das Jahr 2026 im Zeichen von Partizipation, mentaler Gesundheit, Nachhaltigkeit und der Stärkung des jungen Ehrenamts.

Zu Beginn des Jahres 2026 gab es Grund zum Jubeln: **Erneuter Mitgliederrekord** im Thüringer Sport! Zum dritten Mal in Folge verzeichnet der Landessportbund Thüringen e.V. [LSB] eine neue Bestmarke in der Mitgliederstatistik. Die Bestandserhebung für das Jahr 2026 hat ergeben, dass die Thüringer Sportvereine fast 7.000 Mitglieder mehr als im Vorjahr aufweisen können.

Erfreulich ist weiterhin die Entwicklung in der Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen. Hier wurde im Vorjahr erstmalig das langjährige Ziel erreicht, dass jedes zweite Kind in diesem Alter Mitglied im Sportverein ist. Nun ist der Organisationsgrad sogar noch einmal auf 51,8 Prozent gestiegen – der höchste Wert aller Altersklassen.

Wir, als Vorstand, stellen fest:

Junge Menschen wollen sich einbringen, wenn man ihnen den Raum dafür gibt. Deshalb hat die THSJ u.a. im Frühjahr intensiv dafür geworben, das Thema Jugendteams in den Thüringer Sportvereinen noch bekannter zu machen.



PIZZADATE MIT DEM VORSTAND

@thueringer_sportjugend

Auch Formate wie das im Spätsommer durchgeführte „Meet & Greet“ in Erfurt, bei dem junge Menschen ungezwungen bei Pizza in die **Vorstandsarbeit** hineinschnuppern konnten, haben Früchte getragen, um neue Gesichter für die Jugendverbandsarbeit zu begeistern.

Ein Meilenstein im Jahresrückblick ist die Beteiligung an der DOSB-Initiative zur Stärkung von Frauen in sportlichen Führungspositionen. Da wir mit Anna Feuer an unserer Spitze hier eine Vorreiterrolle einnehmen, würde der Vorstand positiv bilanzieren, dass man dem Thema im Laufe des Jahres 2026 ein echtes, persönliches Gesicht gegeben und das Bewusstsein in den Thüringer Vereinen geschärft hat.



Neben den Highlights wollen wir, als Vorstand, auch das erfolgreiche „Tagesgeschäft“ loben:

Die kontinuierliche Absicherung von **Freiwilligendiensten im Sport**, stellt eine langjährige Erfolgsgeschichte der THSJ dar. So ist ein Freiwilligendienst nach wie vor ein wichtiges Bindeglied zwischen Schule, Ausbildung und Beruf. Personen, die sich für einen Freiwilligendienst im Sport in Thüringen entscheiden, können auf eine stetige und qualitativ hochwertige Begleitung durch die THSJ bauen. Dabei stehen neben den Freiwilligen ebenso die Einsatzstellen, wie Sportvereine, Sportfachverbände oder Kreis-/und Stadtsportbünde, im Fokus.

Die THSJ nimmt in verschiedenen Landesgremien, wie dem Landessportbeirat oder dem Landesjugendhilfeausschuss, ihre Rolle als politische Interessensvertretung wahr und setzt sich dabei für gute Rahmenbedingungen und Fördermittel für die Vereine trotz allgemeiner Sparzwänge ein.

2026 hat einmal mehr gezeigt, dass der Thüringer Nachwuchs bereit ist, Verantwortung zu übernehmen. Ob Nachhaltigkeit im Verein, neue digitale Wege oder soziales Miteinander – unsere Jugend gestaltet die Sportlandschaft aktiv mit. So können wir gestärkt und mit viel frischem Wind in die kommenden Aufgaben starten!

*Mit sportlichen Grüßen
Euer Vorstand der Thüringer Sportjugend*



EUER VORSTAND



ANNA FEUER
Vorsitzende



EMILY KÖPPER
Stellvertretende Vorsitzende



ANNE BAIER
Stellvertretende Vorsitzende



AARON ROMMELEY
Vorstandsmitglied Finanzen



ARTHUR KRIEG
Beisitzer



FRIEDERIKE FISCHER
Beisitzerin



ANNALENA FRIEBEL
Beisitzerin

KINDER- UND JUGENDHILFE:

SCHWERPUNKT

JUGENDVERBANDSARBEIT

Die Basis der Arbeit in der THSJ ist die Jugendverbandsarbeit. Diese Grundlage, die die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, deren Eigenständigkeit und die Organisationen von vielfältigen Jugendgruppen umfasst, stellt die Basis für alle sich anschließenden Themen dar.

Einer der zentralen Arbeitsschwerpunkte im Berichtsjahr war es, diese Basis finanziell sicher und bürokratiearm für die Mitgliedorganisationen zu gestalten. Dabei stand die THSJ vor der Herausforderung der Neufassung der Richtlinie zum Landesjugendförderplan. Diese wurde im Frühsommer rückwirkend zum 01.01.2026 veröffentlicht und brachte einige Änderungen mit sich.

Jugendpolitisch befasste sich die THSJ im Berichtszeitraum intensiv mit der möglichen Wiedereinführung der Wehrpflicht in Deutschland. Ziel war und ist es, die Hintergründe und verschiedenen Positionen von Politik und anderen Trägern kennen zu lernen und zu verstehen. Zudem wurden junge Menschen mittels eines **digitalen Fragebogens** zu ihrer Meinung befragt. Der Vorstand hat darüber hinaus die Zukunft der Freiwilligendienste unter dem Blickwinkel der Wiedereinführung des Wehrdienstes diskutiert. Ein entsprechender Beschlussvorschlag liegt den Mitgliedern des Landesjugendausschusses vor.

Zur Vollversammlung 2025 des Landesjugendring Thüringen e.V. (LJRT) hat die THSJ einen Antrag auf ein Förderprogramm für junges Ehrenamt in Thüringen aus den Thüringer Ehrenamtsmitteln gestellt, welcher einstimmig durch die Vollversammlung beschlossen wurde. Die Ausgestaltung eines solchen Programms über den LJRT wurde im Jahr 2026 intensiv durch den Geschäftsbereich mitbegleitet.



VOLLVERSAMMLUNG DES LJRT

[@thueringer_sportjugend](https://www.instagram.com/thueringer_sportjugend)

Der Vorstand der THSJ war im Berichtszeitraum äußerst aktiv und engagiert, um die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Thüringen bestmöglich zu vertreten und die THSJ mit ihren Untergliederungen nach außen bei vielfältigen Veranstaltungen darzustellen. Zudem kam der Vorstand zu acht regulären Sitzungen zusammen, um aktuelle Themen zu besprechen, Entscheidungen zu treffen und die strategische Ausrichtung der Sportjugend festzulegen.

Darüber hinaus zog sich der Vorstand zusammen mit dem Geschäftsbereich zweimal zu einem Klausurabend zurück. Diese Klausuren dienten dazu, in einem konzentrierten Rahmen langfristige Konzepte zu entwickeln, Projekte zu planen und die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands zu stärken.

Bei der Vorstandssitzung im April 2026 hat der Vorstand beschlossen, dass die THSJ zukünftig bei Beratungen und Veranstaltungen die Teilhabe aller mit folgenden Maßnahmen sicherstellen möchte:

- bei Anmeldung werden Bedarfe für Kinderbetreuung und Assistenzleistungen abgefragt
- Angebot der Kinderbetreuung bzw. Mitnahme von Kindern bis zu 10 Jahren bei Mehrtages- sowie Ganztages-Veranstaltungen, sofern die Kapazitäten der Location gegeben sind

- die Mitnahme/Teilnahme von Partner*innen ist ggf. möglich, muss aber durch die Teilnehmenden selbst getragen werden
- Veranstaltungsorte werden unter Gesichtspunkten der Barrierefreiheit gewählt

Abschließend ist festzustellen, dass die Vorstandsmitglieder und Hauptamtlichen der THSJ in verschiedenen Gremien vertreten sind, um dort die Anliegen der THSJ einzubringen, Förderungen [weiter] zu sichern und sich für die Themen junger Menschen stark zu machen.



Hier folgt eine Auflistung dieser Gremien:

GREMIUM	ORGANISATION	ZEITRAUM BERUFUNG	MITARBEITER*IN/VORSTAND
Landessportbeirat	Thüringer Landtag	2025 – 2029	Anna Feuer stellv. Lisa Kalkofe
Landessportbeirat	Thüringer Landtag	2025 – 2029	stellv. Lisa Kalkofe für Nadin Czogalla
Landesschulbeirat	TMBWK	2025 – 2029	Susanne Schulze
Landesjugendhilfeausschuss	Thüringer Landtag, TMSGAF	ab 2023 – 2025, 2025 – 2029	stellv. Susanne Schulze für Björn Schröter
Vorstand LJRT	LJRT	2019 – 2027	Susanne Schulze, stellv. Vorsitzende
Begleitausschuss EFR/ERASMUS+		2021 – 2027 [nachgerückt 2023]	stellv. Susanne Schulze für Peter Weise
Landesarbeitskreis „Kindergarten-Schule-Sportverein“	TMBWK, LSB, THSJ	2024 – 2029	Anette Weidensee, Lisa Kalkofe
Arbeitsgremium junges Engagement	Deutsche Sportjugend [dsj]	2024 – 2026	Julia Stürmer
Expert*innenpool „Kinderwelt ist Bewegungswelt“	dsj	2024 – 2026	Anette Weidensee
Expert*innenpool „Bewegung, Spiel und Sport“	dsj	2024 – 2026	Anette Weidensee
Strategie AG „gesund aufwachsen“ Landesgesundheitskonferenz	Landesgesundheitskonferenz [LGK]	2024 – 2026	Anette Weidensee
Beirat „Jugendbildungsstätten“	LSB	2025 – 2027	Anne Baier
Beirat „Jugendbildungsstätten“	LSB	2025 – 2027	Lisa Kalkofe
Koordinierungsgruppe Juniorteams	dsj	2024 – 2026	Aaron Rommeley
AG Internationale Jugendarbeit	dsj	2024 – 2026	Anna Feuer
LAG §§ 11 – 14 UAG Internationale Jugendarbeit	TMSGAF	2024 – 2029	Michael König
LAG §§ 11 – 14 UAG Juleica	LJRT	2024 – 2029	Michael König

Das ehrenamtliche Engagement ist und bleibt die Grundsäule der Jugendverbandsarbeit

Die Wertschätzung und Förderung des Ehrenamts ist uns ein großes Anliegen. Wir haben verschiedene Formate etabliert, um das Engagement vor allem für junge Menschen sichtbar zu machen und zu honorieren. Dazu gehören beispielsweise die Auszeichnungen von Ehrenamtlichen im Rahmen unserer Veranstaltungen.

Ehrungen – Die neue Ehrungsordnung der Thüringer Sportjugend

Seit Januar 2026 gilt die überarbeitete Ehrungsordnung der Thüringer Sportjugend.



EHRUNGSORDNUNG DER THSJ

Mit ihr wurde die Auszeichnungskultur gezielt weiterentwickelt und stärker auf das Engagement im Kinder- und Jugendsport ausgerichtet. In diesem Zuge wurde der bisherige Sachpreis zum JugendEngagement-Preis weiterentwickelt.

Die Neuausrichtung zeigt bereits Wirkung: Die Zahl der eingereichten Ehrungsanträge hat sich seit Inkrafttreten der neuen Ehrungsordnung deutlich erhöht.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 18 Ehrungsanträge eingereicht und vom Vorstand bestätigt. Die Auszeichnungen konnten im würdigen Rahmen von Veranstaltungen der Thüringer Sportjugend, der Sportfachverbandsjugenden sowie der Stadt- und Kreissportjugenden überreicht werden.

Der Vereinspreis der Thüringer Sportjugend für besondere Leistungen in der Förderung der Jugendarbeit im Sport wurde einmal in Bronze an den Verein für Modernen Fünfkampf Jena e. V. verliehen.

Der Jugendpreis wird weiterhin in den Stufen Gold, Silber und Bronze vergeben, um langjähriges ehrenamtliches Engagement angemessen würdigen zu können. Im Berichtszeitraum wurde der Jugendpreis in Silber an drei ehrenamtlich Engagierte verliehen, der Jugendpreis in Bronze an vier Engagierte. Darüber hinaus wurde der JugendEngagement-Preis insgesamt zehnmal vergeben.

Seit Inkrafttreten der neuen Ehrungsordnung wurden bereits 24 Ehrungsanträge eingereicht. Dies unterstreicht die positive Resonanz auf die Neuausrichtung und die gestiegene Wertschätzung des Engagements im Kinder- und Jugendsport sowie in der Jugendverbandsarbeit.

Mentale Gesundheit – Intensivierung der Arbeit eines zunehmend wichtigen Themas

Das Thema Mentale Gesundheit nimmt zunehmend Raum bei jungen Menschen ein und wird damit immer wichtiger, auch im Sport. Fakt ist, dass die Mitgliedschaft in einem Sportverein per se einen positiven Effekt des mentalen Zustandes von Kindern und Jugendlichen hat [🔗 **MOVE FOR HEALTH Studie-dsj**]. Das bedeutet, unser Ansatz, grundsätzlich junge Menschen zu motivieren, sich längerfristig in einem Sportverein zu engagieren, ist bereits eine Präventivmaßnahme. Trotzdem müssen Sportvereine stärker bestrebt sein, Orte der mentalen Gesundheit zu sein.

Die THSJ hat dieses Thema deshalb zu ihrem Schwerpunktthema 2026 gemacht und eine Vielzahl von Veranstaltungen inhaltlich danach ausgerichtet. Ziel ist es, direkt junge Engagierte im Sportverein sowie Multiplikator*innen für die Wichtigkeit des Themas zu sensibilisieren, diese Weiterzubilden und zu motivieren, selbst als Vermittlungsstelle bzw. Ansprechpartnerin zu agieren.

Jahrestagung der Thüringer Sportjugend

Bei der 🔗 **Jahrestagung 2026** „Mental Health: Prävention und Stärkung von Kindern und Jugendlichen“, nahmen wir das Thema „Mentale Gesundheit junger Menschen“ genauer unter die Lupe. Gemeinsam mit den Jugendleitungen und -wart*innen bzw. Sportjugendkoordinator*innen der Kreis- und Stadtsportbünde sowie der Sportfachverbände wurde zwei Tage intensiv mit dem Thema gearbeitet und sich ausgetauscht.

Nach der Hinführung zum Thema am Freitagabend mit einem Kurzvortrag von Torsten Rothämel von Mindklang Coaching mit dem Thema: „Warum mentale Gesundheit im Verein und im Nachwuchssport wichtig ist?“ wurde der Abend locker mit „Mentalmagie“ von Jannis Klemm eingeleitet. Danach gab es Raum für Netzwerken und zum Austausch.



IMPULSVORTRAG „MENTAL HEALTH“

[@thueringer_sportjugend](#)

Der 2. Tag begann im Sinne von „Entspannt in Körper und Geist“ mit Yoga mit Julia Mauermann. Anschließend vermittelte Saskia Simon mit ihrem Fachvortrag „psychische Gesundheit“ theoretisches Fachwissen zum Thema und läutete damit die Workshops ein:

1. Mental Stark – Fit für Schule, Sport und Leben

[Lisa König – Deutscher Skiverband]

2. Mental Stark – Bewusste Kommunikation als Präventionsmaßnahme [Mandy Kossmann – Sportjugend Gotha]

3. Mentale Gesundheit im Sport – Grundlagen, Haltung & Handlungssicherheit für Trainer*innen

[Insa Schmitter – Resilienztrainerin und Präventionscoach]



JAHRESTAGUNG 2026

[@thueringer_sportjugend](#)

Die Workshops erstreckten sich über den ganzen restlichen Tag. Am Vormittag wurde der Fokus auf theoretischen Input gelegt, während am Nachmittag der praktische Teil folgte. Den Abschluss bildete ein Galerie-Walk durch die festgehaltenen Ergebnisse der Workshops und regte Workshopübergreifend zum Austausch an. Die Landessport-schule Bad Blankenburg bot die geeigneten Räumlichkeiten und war der diesjährige Gastgeber der Jahrestagung.

Zukunftsplan Sportland Thüringen

Der LSB und die Thüringer Staatskanzlei erarbeiten im Berichtszeit-raum eine gemeinsame Gesamtstrategie für den Thüringer Sport unter dem Namen „Zukunftsplan Sportland Thüringen“. Ziel des Strategiepapiers ist es, für die nächsten Jahre Leitlinien für die sport-politische Zusammenarbeit im Freistaat zu erarbeiten und eine mehr-jährige Planungssicherheit über die Haushaltsjahre hinweg sicher-zustellen. In diesem sollen ebenso konkrete Maßnahmen und Ziele definiert werden, an denen sich Entwicklungen perspektivisch be-werten lassen. Die THSJ hat in der Arbeitsgruppe „Vereinsentwicklung und Ehrenamt“ sowie „Kinder- und Jugendsport“ mitgewirkt, um die Themen Jugendverbandsarbeit, junges Engagement und insbesonde-re die Förderung des Kinder- und Jugendsports zu besetzen.



ZUKUNFTSPLAN „SPORTLAND THÜRINGEN“
[@thueringer_sportjugend](https://www.instagram.com/thueringer_sportjugend)

Dialogformate – Fortführung über Sonderausschreibung des Thüringer Landesprogramms „Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit“

2025 konnten vier Dialogformate, gefördert über die dsj, umgesetzt werden. Auch 2026 wird das Projekt „Dialog- und Austauschformate“ fortgeführt. Nach ersten Startschwierigkeiten werden voraussicht-lich drei Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte stattfinden. Der Fokus liegt dabei auf der Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kreis- und Stadtsportjugenden und deren individuellen Auseinandersetzung mit einem festgelegten Thema im Rahmen der Sonderausschreibung. So wird jede Veranstaltung an die Gegebenheiten vor Ort angepasst und entsprechend gestaltet, um sich mit demokratischen Prozessen auseinandersetzen zu können und sich zu aktuellen (politischen) Gegebenheiten auszutauschen.



Starterpakete für neue Jugendleitungen

Um den Start einer neuen Jugendleitung in einem Kreis-/Stadtverband bzw. in einem Sportfachverband zu erleichtern, gestaltete die THSJ ein Starterpaket. Wir möchten perspektivisch ab 2027 die neuen Jugendleitungen mit diesem Paket in ihrer neuen Funktion willkommen heißen, sowie wichtige Dokumente und aktuelle Informationen zu Themen der THSJ darstellen.

Unterstützung bei der Erarbeitung von Vergaberichtlinien von Untergliederungen

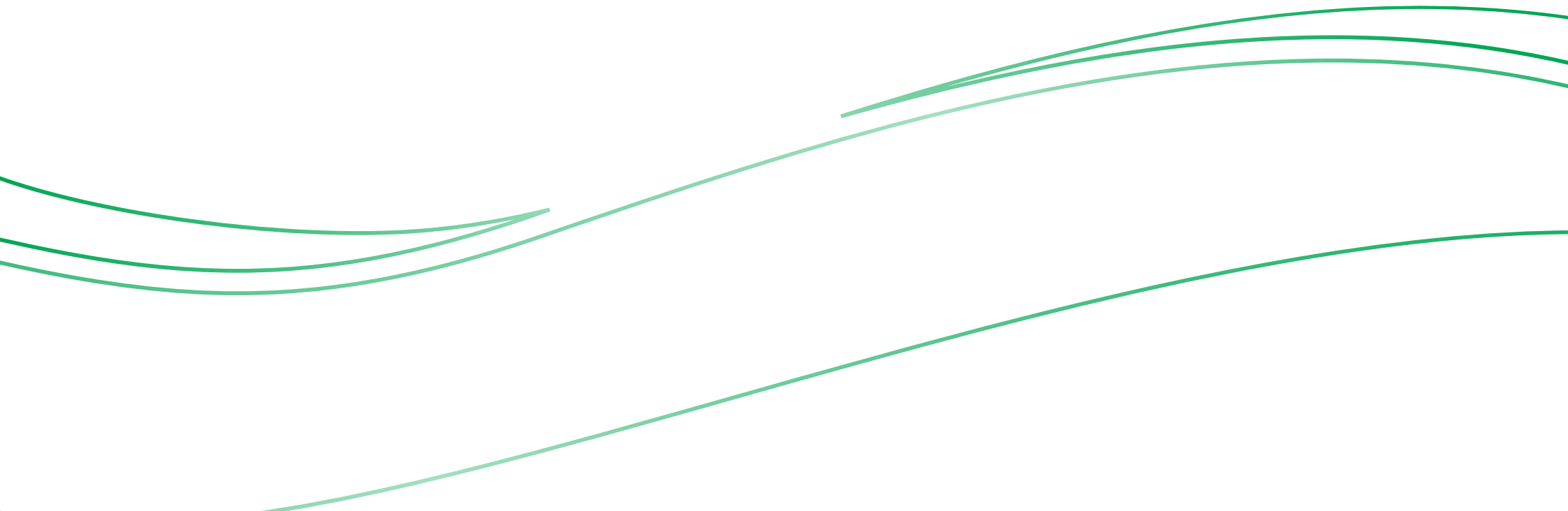
In 2026 haben vereinzelt Gespräche zur Unterstützung bei der Erstellung von kreiseigenen Vergaberichtlinien stattgefunden. Dadurch sollen finanzielle Mittel der Jugendarbeit, bspw. aus der Budgetierung, in Projekte und Maßnahmen von Sportvereinen fließen.

Ausblick 2027

- Abrufangebot zur Schulung zum Thema „Aktuelle Jugendordnung“ für Vereinsjugenden, Stadt- und Kreissportjugenden sowie Sportfachverbandsjugenden weiter ausbauen
- weiterhin eine qualifizierte Unterstützung und Beratung der Jugendleitungen der Kreis- und Stadtverbände und Sportfachverbände sowie Interessenvertretung der Jugendarbeit im Sport

- Fortführung des regelmäßigen fachlichen Austausches mit unseren Sportjugendkoordinator*innen und Jugendwart*innen u.a. zur Bewerksstellung der im Landesjugendförderplan [LJFP] ausgewiesenen Herausforderungen
- Weiterhin Vertretung der THSJ im Vorstand des Landesjugendring Thüringen e.V. und Mitwirkung in Arbeitsgemeinschaften und weiteren Gremien [siehe Tabelle]
- Starterpakete für neue Jugendleitungen
- den Standort der THSJ im Bezug E-Sport als Werkzeug in der Jugendverbandsarbeit und im Bereich des Jugendsports bestimmen und im Rahmen der Jahrestagung mit den Jugendleitungen der Untergliederungen diskutieren
- Auseinandersetzung mit dem Thema „Inklusion in der Jugendverbandsarbeit“
- Fortführung des Themas „mentale Gesundheit“
- Etablierung des Formats „politisches Frühstück“ zu verschiedenen Themen der THSJ

SCHWERPUNKT JUGENDBILDUNG



Außerschulische Jugendbildung ist ein spezifischer Bereich der Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII und findet – wie der Name schon sagt – außerhalb der Schule statt.

Sie baut auf alltägliche Lebenserfahrungen junger Menschen und lebt von der freiwilligen Teilnahme in deren Freizeit, der Zugänglichkeit für alle sowie von Wertorientierung, Beteiligung und Mitbestimmung.

Die THSJ und ihre Untergliederungen mit Jugendordnung und gewählter Jugendleitung sind anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Ihre Bildungsangebote sind besonders im Bereich der außerschulischen Jugendbildung verankert, um Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrem Heranwachsen zu begleiten und sie in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu unterstützen. Die Angebote umfassen vor allem punktuelle und kontinuierlich aufeinander aufbauende Bildungsangebote. Dabei steht u.a. die Gewinnung und Qualifizierung von jungen Ehrenamtlichen durch Aus- und Fortbildungen, z.B. von Jugendgruppenleiter*innen [Juleica] aber auch Ferienbildungsangebote für Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt.

Zudem gibt die THSJ Multiplikator*innen Anleitung, [finanzielle] Unterstützung sowie Antworten zu Fragen rund um das Thema der außerschulischen Jugendbildung.

2025/2026

- Neue Förderrichtlinie trat rückwirkend zum 01.01.2026 in Kraft
 - Stellungnahmen zur Überarbeitung des Richtlinienentwurfs insbesondere im Bereich Jugendverbände und Jugendbildungsstätten
 - Erarbeitung eines neuen Eckdatenpapiers zur Programmbeschreibung bei Antragstellung
 - Erarbeitung eines Sachbericht-Formulars zur besseren Vergleichbarkeit aller landesweiten Maßnahmen
- Nutzung finanzieller Mittel zur Durchführung kostenfreier JuLeiCa-Schulungen; Beantragung über den Landesjugendring Thüringen (LJRT); mehrere Kreissportjugenden und die THSJ selbst profitierten vom Angebot
- 2025 wurden die Vorgaben des Landesjugendförderplanes (30% der Zuwendungsgesamtsumme für Jugendbildung einzusetzen) erfüllt
- Jahresabschluss 2025:
 - 2207 Teilnehmende
 - 70 Jugendbildungsmaßnahmen der Sportvereine, Sportfachverbände sowie Kreis- und Stadtsportjugenden, davon 9 durch THSJ durchgeführt
 - Gesamtzuschuss i.H.v. 151.881,58 €
- zum Jahresbeginn 2026 Vorliegen von 53 genehmigungsfähigen Anträgen; Antragsvolumen von rund 154.000€; Vorstand beschloss erneut, eine sog. Risikobewilligung von über 20% über dem Haushaltsansatz

- seit August 20 weitere Anträge im Nachtragshaushalt; Förderzusage erst zum November dieses Jahres möglich
- Mitwirkung an der Überarbeitung der DOSB Jugendleiter*innenlizenzen im Sinne des DOSB Kompetenzmodells

Ausblick 2027

- Sicherung sowohl Quantität und Qualität der landesweiten Ausschreibungen, als auch der Angebotsvielfalt
- interne Evaluation aller Jugendbildungs-Maßnahmen zu sinnstiftender Ergänzung des Angebots
- Prüfung einer breiteren Aufstellung der DOSB Jugendleiter*innenlizenzen in Thüringen unter Einbezug der Sportfachverbandsjugenden
- Fortführung der Form des Nachtrags („Warteliste“), dadurch Sicherung der Vorgaben des Landesjugendförderplans
- Umsetzung der im „Landesjugendförderplan 2023 bis 2027“ formulierten fachpolitischen Herausforderungen und Ziele in der außerschulischen Jugendbildung
- Qualitätssicherung der JuLeiCa-Ausbildung in Kopplung mit dem Grundlagenlehrgang
- Fortführung und Weiterentwicklung der eigenen Schulungen zur Erlangung eines „JETST-Zertifikats“ und zur Verlängerung der JuLeiCa

Unsere Jugendbildungsstätten – „Waldhof“ Finsterbergen und SEZ Kloster ...

... verstehen sich als Orte des gemeinschaftlichen Lebens und Lernens auf Zeit. Zudem bieten sie jungen Menschen Gelegenheit, außerhalb des lokalen Umfeldes gezielte Bildungs- und Freizeitangebote wahrzunehmen.

Im „Waldhof“ Finsterbergen und dem SEZ Kloster ist es möglich, sich auf methodische Vielfalt und neue Inhalte einzulassen.

Seit 2025 durchläuft der Waldhof Finsterbergen ein Qualitätsentwicklungsprozess, um das „Thüringer Qualitätssiegel BNE“ (Bildung für nachhaltige Entwicklung) zu erhalten. Das unter anderem in diesem Rahmen konzipierte Nachhaltigkeitsangebot „camp4future“, welches im Juni stattfinden sollte, musste Mangels Teilnehmenden abgesagt werden. Der Prozess der Zertifizierung wird voraussichtlich Ende 2026 abgeschlossen und der Waldhof Finsterbergen somit als zertifizierte Bildungseinrichtung für nachhaltige Entwicklung gelten. Das ist 2026 nicht der einzige Grund zu feiern: Der Waldhof Finsterbergen wird 35 Jahre alt. Neben vielen kleinen Aktionen, welche im Laufe des Jahres bereits stattfanden, kann mit Hilfe eines Actionbunds die Historie erlebt und der Waldhof noch besser kennengelernt werden. Ein neues Graffiti an einem der Gebäude lässt den Waldhof im neuen Look erstrahlen und erinnert an die letzten 35 erfolgreichen Jahre.

Neben der Förderung von Angeboten der Jugendbildung bedürfen auch die Einrichtungen einer Unterstützung. Der „Landesjugendförderplan 2023 bis 2027“ formuliert erstmalig als Bedarf die anteilige Förderung von Betriebskosten bei den Jugendbildungseinrichtungen.

Zur Umsetzung der Bedarfsaussage wurde eine Anpassung der Richtlinie Landesjugendförderplan notwendig, die nach Einbindung der Träger nunmehr vorliegt.

Von dieser Förderung konnten unsere Bildungsstätten wiederum 2025 profitieren. So wurden im SEZ Kloster 2.826 Teilnehmendentage anerkannt, welche zu einer Förderung in Höhe von 38.151 € führten. Im Waldhof Finsterbergen wurden 2873 Teilnehmendentage anerkannt und somit eine Förderhöhe von 38.786,50 € ausgezahlt.



MINISTERIN SCHENK IM WALDHOF
[@thueringer_sportjugend](https://www.instagram.com/thueringer_sportjugend)



2025/2026

- inhaltliche Gestaltung der Angebote und Maßnahmen in beiden Jugendbildungs- und Freizeitstätten
- 35 Jahre Waldhof mit punktuellen Angeboten und einer Beratungsveranstaltung im September aller Jugendwart*innen der Kreis-/Stadtsporthjugenden und der Sportfachverbände

Foto: Niklas Wehling

- Qualitätsentwicklungsprozess Waldhof für „Thüringer Qualitätssiegel BNE“
- Entwicklung eines Qualitätsmanagementsystem in beiden Jugendbildungseinrichtungen
- Fortsetzung der Arbeit des 2025 neubesetzten Beirats „Jugendbildungsstätten“, um weitere Nutzungsgruppen in die Weiterentwicklung beider Einrichtungen besser einbinden zu können und somit stetige Qualitätssteigerung der Angebote zu ermöglichen
- Fortsetzung der guten Zusammenarbeit mit der LSB Thüringen Sportmanagement GmbH

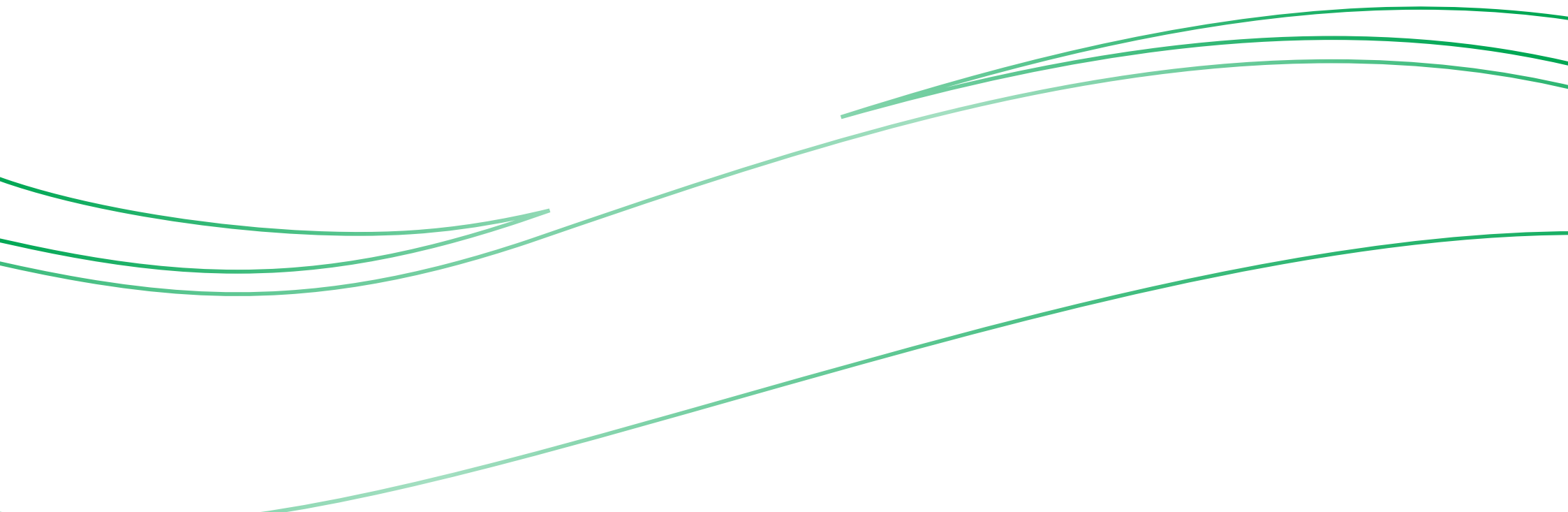
Ausblick 2027

- Fortführung Beirat „Jugendbildungsstätten“
- Fortbildung der Teamer*innen wird weiterhin in den Fokus genommen und die Juleica-Ausbildung und Angebote im „Waldhof“, speziell die Fitnesscamps, werden fortgeführt und ggf. durch Themen wie nachhaltige Entwicklung ergänzt
- SEZ plant und gestaltet weitere eigene Maßnahmen der außerschulischen Bildung
- Ausbau von eigenen Jugendbildungsmaßnahmen der THSJ in beiden Einrichtungen



35 JAHRE WALDHOF FINSTERBERGEN
[@thueringer_sportjugend](https://www.instagram.com/thueringer_sportjugend)

SCHWERPUNKT JUGENDARBEIT IN SPORT, SPIEL UND GESELLIGKEIT



inklusives Jugendlager der THSJ

Im Jahr 2026 hat die THSJ gemeinsam mit Special Olympics Thüringen ein inklusives Sommerferiencamp im Waldhof Finsterbergen durchgeführt. 30 junge Menschen mit und ohne Behinderung konnten sich im Zeitraum vom 13.07. bis 17.07.2026 nach Herzenslust erholen, austoben und kreativ betätigen.

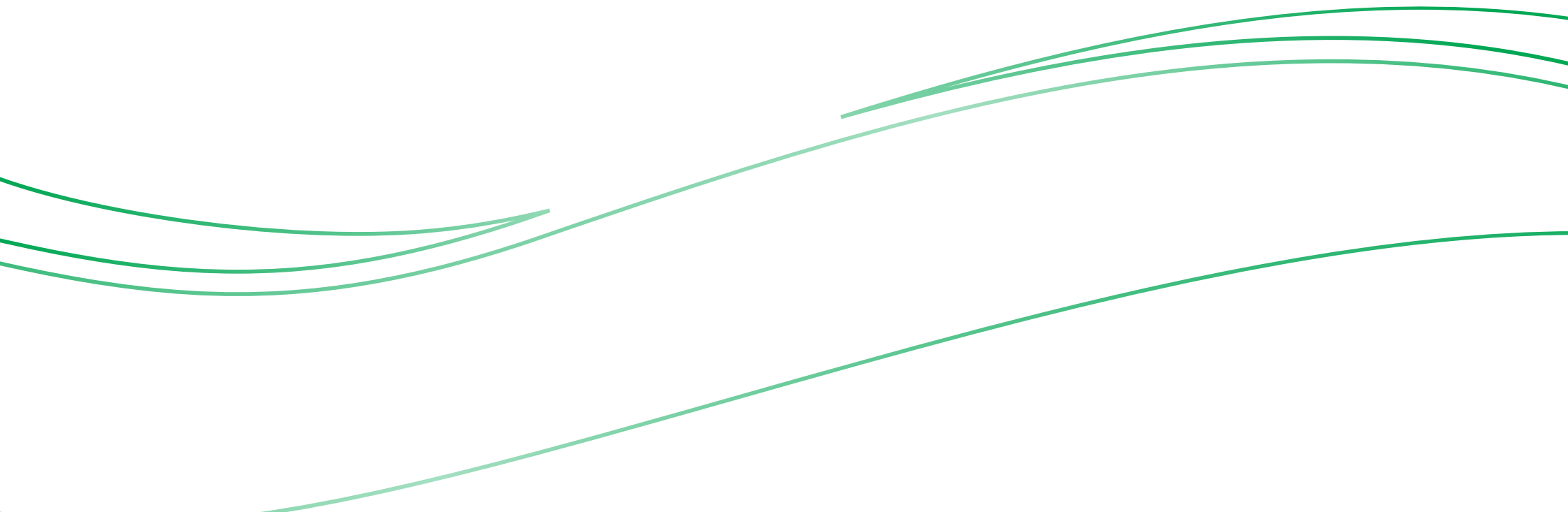
Ausblick 2027

- Durchführung inklusives Jugendlager im Rahmen der Kegel-WM in Altenburg in Kooperation mit der KSJ Altenburger Land
 - Einsatz ausgebildeter und kompetenter Betreuer*innen bei Jugendlagern der THSJ



Foto: Waldhof Finsterbergen

SCHWERPUNKT INTERNATIONALE JUGENDARBEIT



Veranstaltungen in der Internationalen Jugendarbeit tragen wesentlich zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen bei. Sie wirken nachhaltig und hinterlassen bleibende Eindrücke sowohl bei den jungen Menschen, als auch bei den Betreuenden. Zudem versteht sich die Internationale Jugendarbeit als ein wichtiger Baustein der Demokratieförderung. Ein zentrales Ziel ist es, das Bewusstsein für die eigenen Kulturen sowie für die Kulturen anderer zu schärfen, Vorurteile und Klischees abzubauen und Unterschiede zu respektieren. Das Kennenlernen, Tolerieren, Akzeptieren und Nachvollziehen verschiedener Lebens- und Arbeitsweisen eröffnet neue Perspektiven und fördert das gegenseitige Verständnis. Das Überwinden anfänglicher Kommunikationsbarrieren sowie das Knüpfen neuer Freundschaften gehören zu den prägenden Elementen internationaler Begegnungen.

Die THSJ möchte zum Aufbau und zur Pflege von internationalen Kontakten ermuntern und bietet bei der Realisierung von internationalen Jugendbegegnungen ihre Unterstützung in Form von Informationsvermittlung, Konzeptberatung und -begleitung, Fördermittelberatung, Weiterbildungen, Erfahrungsaustauschen und spezifischer Öffentlichkeitsarbeit an.

Fachkräftetreffen mit der dänischen Sportorganisation DGI [Danske Gymnastik- & Idrætsforeninger]

Im August 2025 und im April 2026 besuchte jeweils eine kleine Gruppe Ehren- und Hauptamtlicher die dänische Sportorganisation DGI in Århus [Jütland], um dort Gespräche über Ehrenamt im Sport, junges Engagement, Kinderschutz, Kooperationen mit Schulen, Beteiligungs-

formen und besondere Projekte in der Förderung ehrenamtlichen Engagements zu führen. Die Delegation im April besuchte die Jahrestagung der DGI Østjylland, einen Segelverein, zwei Leichtathletikvereine und einen Basketballverein, um das Vereinsleben kennenzulernen und um das Interesse an Internationalem Austausch auszuloten. Das Gemeinschaftsprojekt „Lokaldysten“, vermittelt einen besonderen dänischen Ansatz: Zusammenzukommen, um sich gemeinsam zu bewegen und Spaß dabei zu haben. Dieser Mehrwert des gemeinsamen Erlebens, durchdringt alle Bereiche des Lebens in Dänemark.

Aus den vielen Gesprächen, Besichtigungen und Veranstaltungen sind als Ansätze für unser Handeln wichtig, dass in Kooperationen mit Schulen der Volunteering-Aspekt im Mittelpunkt steht, nicht das Sporttreiben per se.

Als Ergebnis des Besuches entstanden zwei Partnerschaften mit Vereinen in Thüringen, die auf nachhaltige Partnerschaften angelegt sind. Auch Hospitationen eines thüringischen Vereins werden beim Partnerverein in Dänemark stattfinden.

Bewegungsfördernde Sportstätten [z. B. Risskov-Halle Århus] stehen Vereinen zur Verfügung, die ähnlich einem Abenteuer-Bewegungspark aufgebaut sind, aber von Turn- und Gymnastik-Vereinen genutzt werden. Durch eine Grundschulreform haben dänische Schulen größere Freiräume bei der Gestaltung des Unterrichts und des Schulalltags, um besser auf lokale Bedürfnisse eingehen zu können. Für Sportvereine schafft dies, durch die „Freigabe“ der Schulen, neue, flexiblere Räume für die Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Vereinswesen. Sportvereine werden in Dänemark künftig eine zentrale Rolle bei der

Gestaltung der neuen lokalen Freiheit einnehmen. Partner für lokale Wahlfächer in den Klassen 7 bis 9 können den Schulen nun eigene Wahlfächer anbieten. Das Gesetz nennt explizit Kooperationen mit Sportvereinen als Beispiel, um Angebote wie Trainerausbildungen, Outdoor-Sport oder Wassersport direkt in den Schulalltag zu integrieren.

2025/2026

- 2025 zehn geförderte internationale Begegnungen
- 2026 bisher fünf geförderte Veranstaltungen der Kreissportjugenden und Sportfachverbandsjugenden
- Fachkräftetreffen zum Thema Junges Engagement bei der dänischen Organisation DGI in Aarhus/Ostjütland; Förderung über Erasmus+Sport

Ausblick 2027

- Durchführung Jugendcamp mit der Partnerregion Haute-Savoie/Frankreich im Mai 2027, welches fest installiert werden und 2030 als „Olympisches Camp“ zu Olympischen Winterspielen in Annecy stattfinden soll
- Fortführung des Arbeitsgremiums „Weltoffenheit“
- Planung einer Bildungsveranstaltung für Jugendwart*innen und Interessierte an internationaler Jugendarbeit gemeinsam mit Sachsen und Sachsen-Anhalt

- Neubewertung möglicher [anderer] Partner*innen und Programme zur Durchführbarkeit im Vorstand der THSJ sowie im „AG Weltoffenheit“
- Bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Unterstützung, Beratung, Weiterbildung und Begleitung von Maßnahmen der Internationalen Jugendarbeit der Untergliederungen
- Entwicklung einer langfristigen Verbindung mit einer neuen Partnerregion [Haute-Savoie] in Frankreich; jährliches Treffen der Projektträger der Partnerregion Haute-Savoie und der THSJ auf Arbeitsebene unter Einbeziehung der interessierten Kreis- und Stadtsportjugenden und Sportfachverbände
- Fortführung der intensiven Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk bzw. der dsj im Interesse der Untergliederungen
- Entwicklung einer langfristigen Verbindung mit der Region Ostjütland/Dänemark

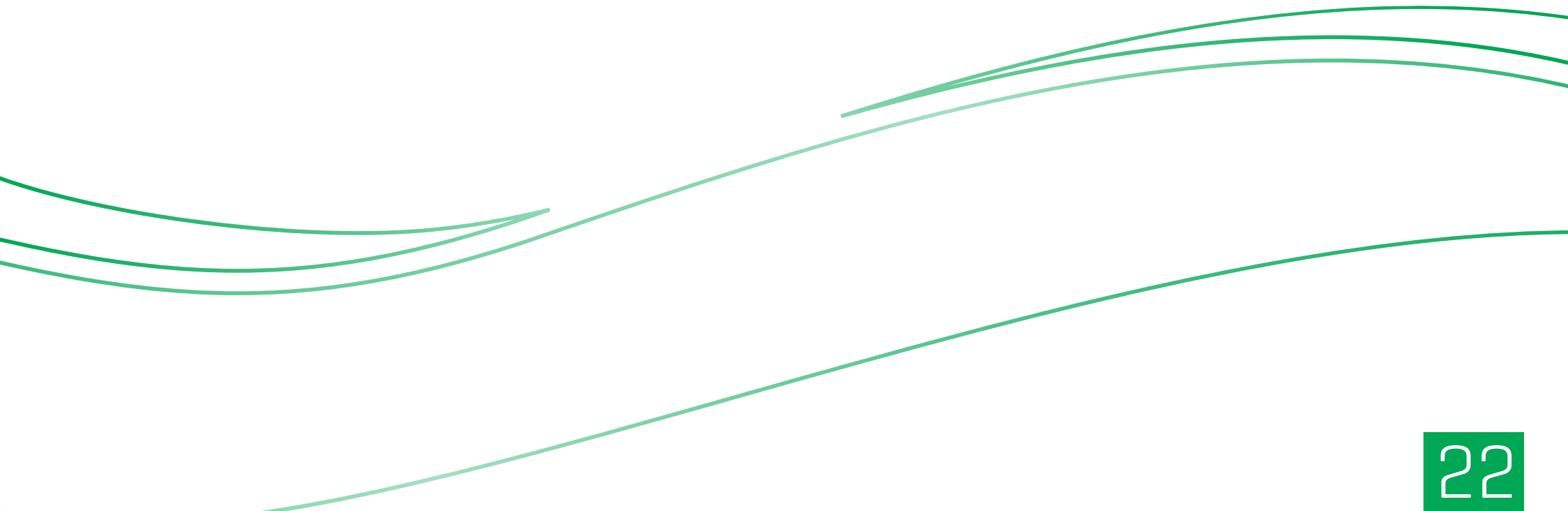


Illustration: magnific/pvproduction



**JUGENDAUSTAUSCH MIT DÄNEMARK?
WIR HABEN DIE KONTAKTE!**

SCHWERPUNKT KINDER- UND JUGENDERHOLUNG

Several thin, wavy green lines that sweep across the lower half of the page, creating a sense of movement and flow.

Die Freizeitangebote der Untergliederungen, die durch Zuschüsse der THSJ gefördert werden, erfreuen sich großer Beliebtheit und sind in der Regel schnell ausgebucht. Diese hohe Nachfrage lässt sich gut erklären: Kinder und Jugendliche haben konkrete Vorstellungen von einer abwechslungsreichen und spannenden Feriengestaltung und sie erhalten die Möglichkeit, diese aktiv mitzugestalten.

Zentrales Ziel der Bezuschussung ist die Förderung einer erholsamen, erlebnisreichen und bewegungsorientierten Ferienzeit, in der zugleich soziale Kompetenzen weiterentwickelt werden. Dabei gewinnen Werte wie gegenseitiges Verständnis, Verantwortungsbewusstsein und die Fähigkeit, persönliche Interessen zugunsten der Gemeinschaft zurückzustellen, zunehmend an Bedeutung – insbesondere vor dem Hintergrund der vielfältigen sozialen und kulturellen Hintergründe der Teilnehmenden.

Kinder- und Jugendfreizeiten leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung. Sie stärken das Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein der jungen Menschen und fördern gleichzeitig den respektvollen Umgang mit Mitmenschen – unabhängig davon, ob diese sozial stärker oder schwächer aufgestellt sind.



Foto: magnific

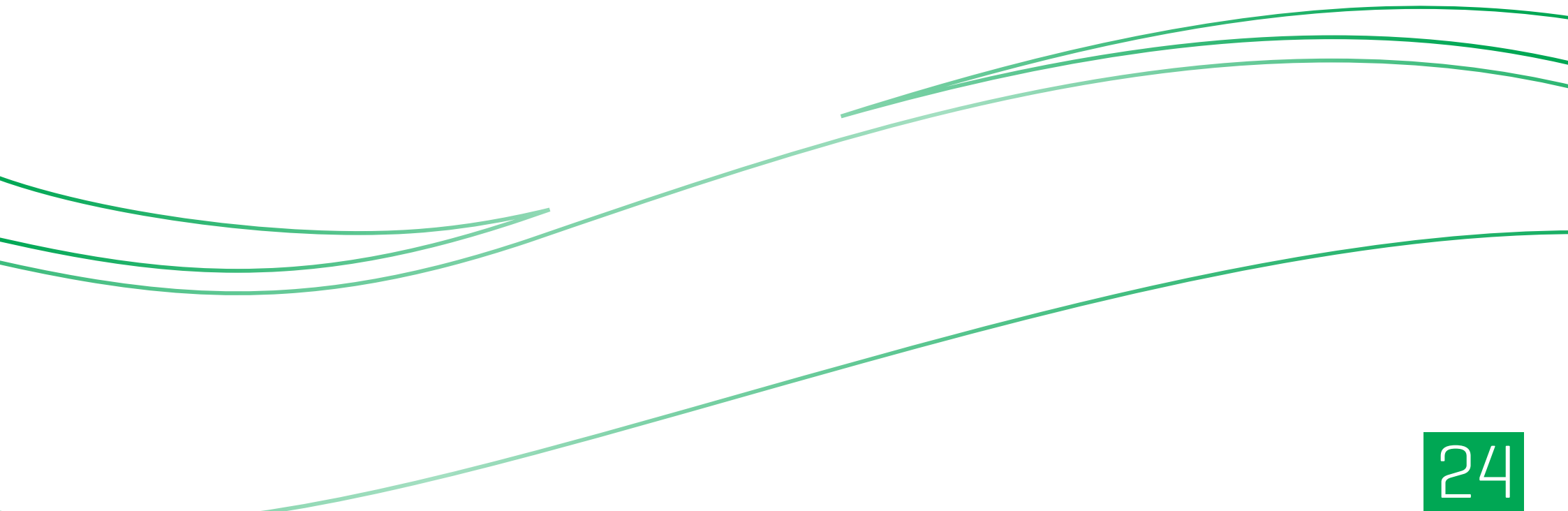
2025/2026

- Jahresabschluss 2025:
 - 1.087 Kinder und Jugendliche
 - 33 Erholungsmaßnahmen der Sportvereine, Sportfachverbände sowie Kreis- und Stadtsportjugenden
 - Gesamtzuschuss i.H.v. 65.614,00 € ausgezahlt
- Zum Jahresbeginn 2026 lagen 36 genehmigungsfähige Anträge mit einem Antragsvolumen von 87.778,00 € vor

Ausblick 2027

- Weiterführung der hohen Qualität bei der inhaltlichen Gestaltung von Jugenderholungsmaßnahmen
- Gewinnung von weiteren Trägern aus den Jugendleitungen der Kreis- und Stadtsportbünde, der Thüringer Sportfachverbände und der Sportvereine für Jugenderholungsmaßnahmen zur Sicherstellung der breit gefächerten Ferienangebote
- finanzielle Unterstützung der Träger offener Ferienfreizeiten für junge Menschen ist weiterhin ein wichtiger Bestandteil der THSJ
- Einsatz ausgebildeter und kompetenter Betreuer*innen ist und bleibt ein Auftrag, inklusive deren fachinhaltliche Beratung durch THSJ

SCHWERPUNKT KINDERSCHUTZ

Several thin, wavy green lines that sweep across the lower half of the slide, starting from the left and moving towards the right.

Wir schauen hin!

Mit dem gemeinsamen Beschluss des Präsidiums des LSB und dem Vorstand der THSJ, die Förderung ab 2029 an ein bestehendes Schutzkonzept zu knüpfen, wurde ein deutliches Signal gesetzt, das sich der organisierte Sport seiner Verantwortung bewusst ist. In dem Zusammenhang ist ein weiteres Umdenken notwendig. Der Fokus vom alleinigen Kinderschutzkonzept hin zu einem **Schutzkonzept** für alle Sportler*innen. Das Kinder und Jugendliche bzw. andere schützenswerte Zielgruppen eine besondere Erwähnung und Beachtung im Schutzkonzept brauchen, ist weiterhin unbestritten. Damit einher ging die Erweiterung verschiedener Angebote für die Vereine und Verbände. Dabei wurde deutlich, dass mehr Personal in dem Fachbereich notwendig ist. Aus diesem Grund konnte seit 01. Juli 2025 eine weitere halbe Stelle (bis vorläufig 31.12.2027) realisiert werden.

2025/2026

Aus- und Fortbildungsangebote

- Erweiterung des Fortbildungsangebotes „Kinderschutzverantwortliche*r im Sportverein“ auf vier Workshops in den Jahren 2025 und 2026
- Entwicklung und Durchführung des Angebotes „Schutzkonzepterstellung im Sportverein“ mit zwölf Veranstaltungen 2025 und 10 Veranstaltungen 2026
- Direkte Veranstaltungen zum Thema Schutzkonzepte bei Vereinen und Sportfachverbänden

- Entwicklung eines Abrufangebotes zu „Kinderfotos im Sportverein“
- Entwicklung eines Workshops für Sportfachverbände zur Bereitstellung sportartspezifischer Module für ein Schutzkonzept

Präventionssiegel „Sportverein aktiv im Kinderschutz“

- Reaktivierung des Präventionssiegels
- Erste Sitzung der neu berufenen AG Kinderschutz mit der Aufgabe, die Bewerbungen des Präventionssiegels zu sichten und weitere Schritte vorzuschlagen
- Umsetzung des Kriterienkatalogs zur Re-Zertifizierung des Präventionssiegels „Sportverein aktiv im Kinderschutz“

Weitere Aufgaben/Netzwerkarbeit

- Zusammenarbeit mit unabhängiger Aufarbeitungskommission Kinderschutz im Fall „HSV Weimar“ und Präsentation des Berichtes
- Zusammenarbeit und Absprachen mit der Geschäftsstelle des Landeskinderschutzbeauftragten
- Begleitung der Sportschulen in Thüringen bei der Entwicklung von Schutzkonzepten
- gemeinsam mit dem Vorstand des LSB; Entwicklung und Planungen zur Umsetzung des „Safe Sport Codes“ des DOSB
- Entwicklung von unterstützenden Broschüren für Vereine

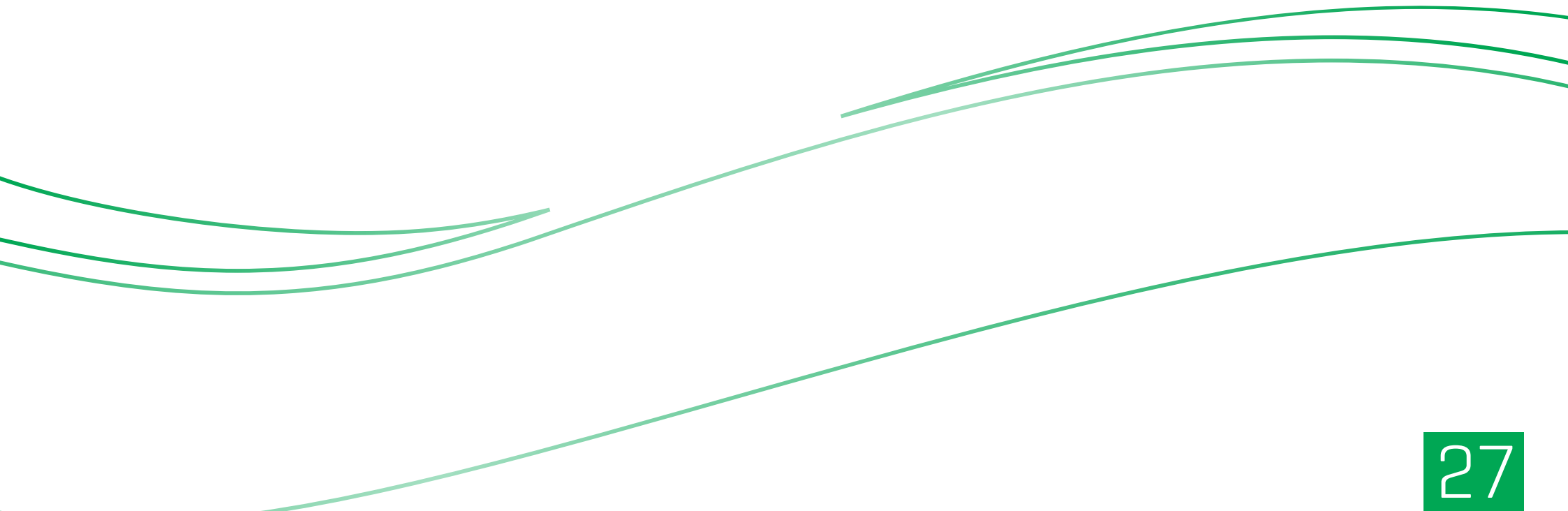
- Weiterentwicklung der Schutzkonzepte in den Jugendbildungsstätten Waldhof Finsterbergen und im SEZ Kloster
- intensive Fallberatungen
- gemeinsamer Kinderschutzfachtag mit den Sportjugenden Sachsen und Sachsen-Anhalt

Ausblick 2027

- weiterhin Unterstützung der Vereine und Sportfachverbände bei der Erstellung von Schutzkonzepten
- Praxistransfer der Ergebnisse der unabhängigen Aufarbeitungs-kommission im Fall „HSV Weimar“
- Entwicklung eines Onlineangebotes zur Schutzkonzepterstellung
- Kinderschutzfachtag mit den Sportjugenden Sachsen und Sachsen-Anhalt
- Abgrenzung Kinderschutzfall gegenüber Eltern-Beschwerden zu sportlichen Entscheidungen und Kommunikation
- Festigung der personellen Strukturen im Fachbereich Kinderschutz



SCHWERPUNKT JUNGES ENGAGEMENT

Several thin, wavy green lines that sweep across the lower half of the slide, creating a sense of movement and flow.

Die vergangenen 1,5 Jahre haben es erneut gezeigt: Junges Engagement ist das Herzstück der THSJ. Ohne die vielen jungen Ehrenamtlichen wäre die Vielfalt des Thüringer Sports undenkbar. Sie sind keine Zukunftshoffnung – sie gestalten schon heute den Verein von Morgen und tragen unsere Sportlandschaft aktiv mit.

Junge Menschen bringen frische Ideen und neue Perspektiven ein. Sie wissen, was ihre Freund*innen und Mitsportler*innen bewegt. Dadurch machen sie den Sport vielfältiger und attraktiver – durch neue Sportarten, moderne Trainingsformen oder kreative Veranstaltungen.

„JETST – Junges Engagement im Sport in Thüringen“

Die THSJ stärkt das junge Ehrenamt und legt damit den Grundstein für die Zukunft: soziale Kompetenz, Führungserfahrung, Verantwortungsbewusstsein – Fähigkeiten, die weit über den Sport hinauswirken, sind wichtige Säulen der Entwicklung in Sportvereinen. Engagierte junge Menschen sind zugleich Vorbilder und motivieren andere, selbst aktiv zu werden.

Die THSJ hat in den letzten Monaten intensiv daran gearbeitet, dieses Engagement zu fördern und zu stärken:

Aus- und Weiterbildung

Mit dem Pilotprojekt „JETST-Zertifikat 2025“ wurde ein innovatives und flexibles Weiterbildungsprogramm für junge Engagierte zw. 13 – 26 Jahren im Sport initiiert. – Das Bildungsformat erreichte 2025 mit 4 Onlineveranstaltungen 21 junge Menschen. Ein Seminar musste aufgrund zu geringer Teilnehmereinzahlen abgesagt werden.

Workshop	Tatsächlich teilgenommen	Vorab Angemeldete
1. Canva Basics	8	10
2. Förderung und Finanzen	8	11
3. Medienkompetenz	Abgesagt, nur 1 TN	8
4. Präsentationstechniken	5	12

Trotz noch nicht zufriedenstellender Teilnehmereinzahlen war das Feedback zu den Workshops insgesamt sehr positiv. Durch das Online-Format wurden 16 Städte in ganz Thüringen erreicht. Der Großteil der Teilnehmenden kam aus Erfurt, Drei Gleichen und Rudolstadt. Das Ziel, mit dem Bildungsangebot neue Zugänge zu schaffen, wurde somit erfüllt. Die Möglichkeit, die JuLeiCa mit diesem Format zu verlängern, wurde noch nicht wahrgenommen.

In 2026 bietet die THSJ  **fünf Themen** an, welche gemeinsam mit dem Junior-Team an die Bedürfnisse der jungen Menschen angepasst wurden. Aktuell [Stand August 2026] verzeichnet die THSJ einen Anstieg in den Anmeldezahlen im Vergleich zum Vorjahr.

Vernetzung und Austausch

Im Rahmen ihrer Aktivitäten hat die THSJ 2025 und 2026 bestehende und neue Formate erfolgreich durchgeführt/geplant, die gezielt der Vernetzung und dem Austausch junger Engagierter dienen.

Beachnachmittag als Anerkennungs- und Vernetzungsplattform

Der Beachnachmittag etabliert sich und ist ein niedrigschwelliges Format zur Würdigung freiwilligen Engagements und zum Austausch unter jungen Engagierten im Sport. 2025 erfolgreich in Weimar durchgeführt, fand der Beachnachmittag 2026 erstmals in Jena statt. Aufgrund der Hitzewelle gestaltete sich die Planung etwas schwieriger, trotzdem nahmen 28 junge Menschen das Angebot wahr. Die Kooperation mit der Projektgruppe der Universität Jena, welche das Event plant, war erneut erfolgreich und bleibt bestehen.



RECAP BEACHNACHMITTAG IN JENA
[@thueringer_sportjugend](https://www.instagram.com/thueringer_sportjugend)

Jugendcamp JETST

Nach dem Erfolg von 2025 fand das Jugendcamp JETST auch 2026 wieder in der Bildungsstätte SEZ Kloster statt. Das Schwerpunktthema ist in diesem Jahr „Mental Fit in Schule, Sport und Leben“ in Kooperation mit dem Deutschen Skiverband.



JUGENDCAMP JETST IM SEZ KLOSTER
[@thueringer_sportjugend](https://www.instagram.com/thueringer_sportjugend)

Junior-Team

Nach der Gründung Anfang 2025 gab es im Dezember 2025 das erste Treffen der 5 neuen Junior-Teamer*innen um das Jahr 2026 zu planen und gemeinsam Ideen zu sammeln. Die Junior-Teamenden nehmen an verschiedenen Veranstaltungen teil und unterstützen diese. Die Teilnahme an dem Vernetzungstreffen der Länder aus 2025 war den Junior-Teamern aus zeitlichen Gründen nicht möglich.

Womens World Cup Basketball Berlin

Das Projekt richtete sich an junge Engagierte Mädchen/Frauen [13–26 Jahre] aus Basketballvereinen in Thüringen und befähigte sie, Verantwortung zu übernehmen und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Im Mittelpunkt stand die Auseinandersetzung mit Gendergerechtigkeit und Sichtbarkeit im Frauenbasketball. Als innovativer Ansatz nutzte das Projekt ein internationales Sportgroßevent als praktischen Lernraum. Junge Mädchen wurden motiviert, sich im Basketball weiterzuentwickeln und Verantwortung zu übernehmen. Im Nachgang wird ein Mini-Schiedsrichter-Lehrgang für die Teilnehmerinnen angeboten. Die THSJ möchte den Mädchenbasketball fördern und legte mit diesem Projekt den ersten Grundstein.

Projektförderung

Das Projekt Jugend-T.E.A.M. erfährt weiterhin eine positive Entwicklung. Es bietet jungen Menschen im Alter von 13 bis 26 Jahren die Möglichkeit, eigene Ideen für Aktionen, Veranstaltungen und Projekte im Sportumfeld umzusetzen. Ziel ist es, Engagement im und über den Sportverein hinaus zu fördern, Selbstwirksamkeit zu ermöglichen und Beteiligung junger Menschen in Vereinsstrukturen zu stärken. In Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsstiftung plant die THSJ das Projekt ab 2027 zu intensivieren. Ziel ist es, durch die Vergabe höherer Fördermittel pro Projekt den jungen Menschen mehr Verantwortung zu übertragen und mehr Gestaltungsräume zu geben. Im Zuge dessen wird die THSJ die Projekte effektiver begleiten, die Sichtbarkeit der Projekte erhöhen sowie den langfristigen Lerneffekt für die jeweiligen Vereine und die T.E.A.M.s ausbauen.

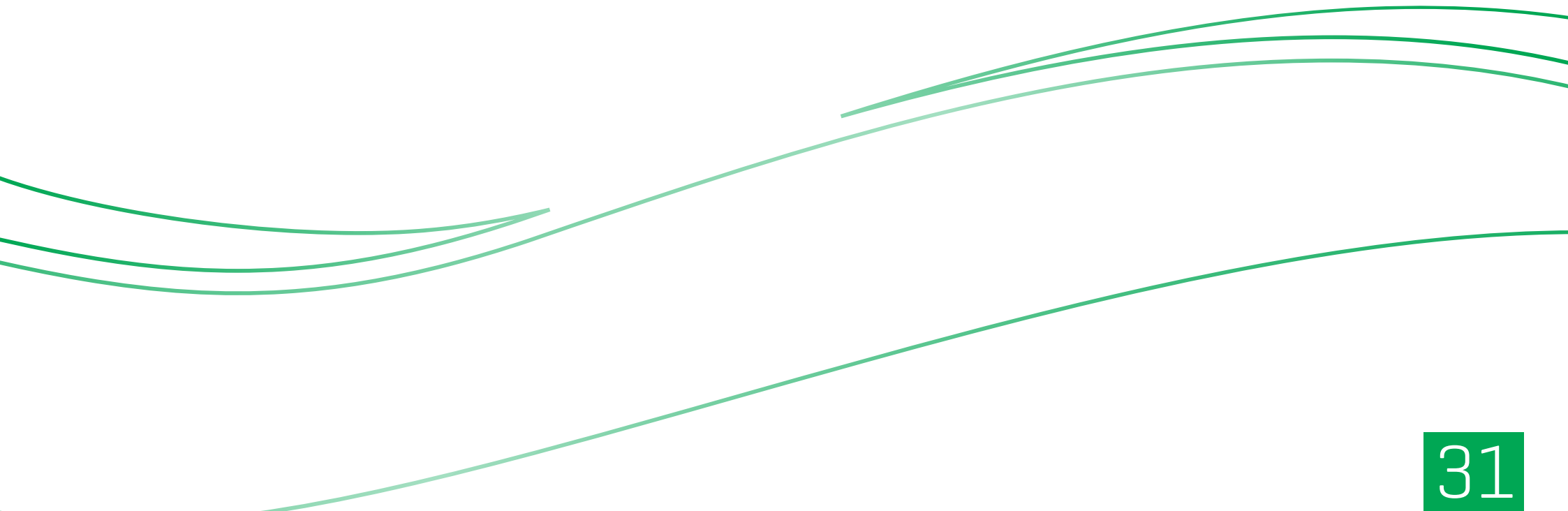
2025 bis Juli 2026:

- 12 neu gegründete Jugend-T.E.A.M.s
- 5 bewilligte Weiterförderungen bestehender T.E.A.M.s
- Ausblick 2027

Grundstein bleibt die Anregung, Begleitung, Betreuung und Unterstützung junger Engagierter auf dem Weg zum Engagement und Ehrenamt in Form von Projekten und Maßnahmen, besonders im Bereich der Sensibilisierung für Engagementförderung und Beratung:

- Fortführung des Projektes „JETST – Junges Engagement im Sport in Thüringen“ im Rahmen des Landesjugendförderplans 2023 – 2027
- Etablierung neuer Formate zur Mitgestaltung und Umsetzung des Projektes „JETST“
- Weiterführung und Weiterentwicklung des Förderprojekts Jugend-T.E.A.M.
- Vernetzungs- und Austauschangebote für junge Engagierte fortführen und (er)schaffen
 - Etablieren „Jugend-Camp JETST“
 - Planung einer neuen Veranstaltung zur Wertschätzung und zum Austausch junger Engagierter im Sport in Thüringen
- Struktur für das Junior-Team der THSJ schaffen
- Fortsetzung des Weiterbildungsformates „JETST-Zertifikat“
- Mitarbeit am Projekt Mental Health zur Sensibilisierung und Weiterbildung junger Engagierter im Sportverein
- Statistische Erfassung der jungen Engagierten in Thüringer Sportvereinen zw. 13 – 26 Jahren sowie Umfragen zu Motivation und Bedürfnissen in Zusammenarbeit mit der Universität Jena

SCHWERPUNKT KINDER- UND JUGENDSPORT

Several thin, green, wavy lines that sweep across the lower half of the page, creating a sense of movement and flow.

Die wichtigste Aufgabenstellung aller ehren- und hauptamtlich Tätigen im organisierten Sport in Thüringen und somit auch ein Kernthema der THSJ bleibt es, Kinder und Jugendliche mit tollen Angeboten in die Sportvereine zu bringen, sie zu halten bzw. immer wieder einen Großteil von ihnen bzw. ihrer Eltern von einem Sporttreiben im Verein zu überzeugen.

KINDER- UND JUGENDSPORTENTWICKLUNG

Seit der Verabschiedung des Strategiepapiers „Kinder- und Jugendsportentwicklung“ von THSJ und LSB im November 2024 hat die Umsetzung der Maßnahmen im Jahr 2026 spürbar an Fahrt gewonnen. Im Fokus stehen weiterhin zwei strategische Kernziele: die gezielte Unterstützung von Sportvereinen und -verbänden zur Sicherung des flächendeckenden Kinder- und Jugendbreitensports sowie die Förderung des vielseitigen Kompetenzerwerbs. Die im Austausch mit den Mitgliedsstrukturen entwickelten Projekte befinden sich nun in der aktiven Praxisphase, um die gesteckten Ziele bis 2029 erfolgreich zu erreichen.

Ein Schwerpunkt stellte die Umsetzung, Abschluss und Evaluation des neuen Projektes „Move Kids Day“ in Zusammenarbeit mit der Kreis-sportjugend Sömmerda und der Stadtsportjugend Gera dar. Ziel war es, ein Bewegungsangebot zu schaffen, welches Kindern die Chance auf Bewegung ermöglicht sowie Teilhabe und gesundheitliche Chancengleichheit fördern soll. Dabei wollte die THSJ ein niedrigschwelliges und regelmäßiges, polysportives Bewegungs- und Sportangebot in den Sozialräumen der Kinder mit Aspekten der Ernährungsbildung

verknüpfen. Gefördert wurde das Projekt über die dsj aus Bundesmitteln. Im Ergebnis konnten 500 Kinder in zehn Veranstaltungen erreicht werden. In der Evaluation konnten Gelingen-Faktoren (wie: Absprache mit Stakeholdern vor Ort und Unterstützung durch Sportvereine), als auch Hemmnisse wie, fehlende zeitliche und personelle Ressourcen, benannt werden.

Die THSJ begrüßt die „Initiierung eines Nationalen Aktionsplans zur Förderung des Kinder- und Jugendsports“ beschlossen durch die Sportminister-Konferenz. Der Vorstand der THSJ sieht darin eine große Chance, gemeinsam die Förderung von Bewegung, Sport und Engagement junger Menschen weiter voranzubringen. Der Aktionsplan könnte für die Zukunft des Kinder- und Jugendsports einen entscheidenden Impuls setzen.

Im Berichtszeitraum hat sich die THSJ an einer öffentlichen Ausschreibung im Rahmen des Startchancen-Programm durch das Thüringer Bildungsministerium beteiligt. Das Programm möchte Bildungsgerechtigkeit für Schüler*innen herstellen. Mit der Projektidee der Bewegungsassistenten möchte die THSJ an die Erfolgsgeschichte der Bewegungsscoachs anknüpfen und Schüler*innen die Freude an Bewegung im Rahmen der Startchancen Schulen vermitteln.

Ausblick 2027

- Fortführung von Maßnahmen in Umsetzung der Kooperationsvereinbarungen mit TMBWK, ThILLM und der Unfallkasse Thüringen
- Beratung und Förderung der Mitgliedsorganisationen zu Projekten im Kinder- und Jugendbereich (z.B. Bewegungsfreundlicher Kindergarten, Bewegungscoach und Sportentwicklung im Kindersport)

ZUSAMMENARBEIT KINDERGARTEN – SCHULE – SPORTVEREIN

Der Lebensraum Kindergarten und Schule nimmt eine Schlüsselrolle bei der Etablierung gesunder Bewegungsmuster im frühen Kindesalter ein. Ein strategischer Schwerpunkt liegt daher weiterhin auf der finanziellen Förderung von Kooperationen zwischen Kindertagesstätten oder Schulen und Sportvereinen. In enger Zusammenarbeit mit den Stadt- und Kreissportjugenden unterstützen wir Einrichtungen intensiv bei der Implementierung ganzheitlicher, bewegungsfördernder Gesamtkonzepte.

Wie kann Bewegung noch stärker in den Alltag von Kitas integriert werden? Genau darum ging es beim  **Fachtag Bewegungskindergärten 2026**, den die THSJ im Schülerfreizeitzentrum Ilmenau organisiert hatte. Rund 60 Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte aus ganz Thüringen kamen zusammen, um neue Impulse für mehr Bewegung in der frühkindlichen Bildung zu sammeln. Der Fachtag startete mit einem fachlichen Impulsvortrag von Prof. Dr. Rolf Schwarz, welcher spannende Einblicke in die Bedeutung von Bewegung für

die Entwicklung von Kindern gab. Die THSJ freut sich über das große Interesse und hofft, dass die Teilnehmenden viele Impulse mit in ihre Einrichtungen nehmen – damit Bewegung noch selbstverständlicher Teil des Kita-Alltags wird.

Die THSJ, der LSB Thüringen und die Unfallkasse Thüringen zeichnen 2026 sechs Kindertagesstätten mit dem Qualitätssiegel  **„Bewegungsfreundliche Kindertagesstätte“** aus. Damit werden Einrichtungen zertifiziert, die Bewegungsförderung konsequent in ihren pädagogischen Alltag integrieren und die frühkindliche Entwicklung auf vorbildliche Weise unterstützen. Das Qualitätssiegel wird seit 2003 jährlich durch den LSB vergeben und verfolgt das Ziel, Bewegung als festen Bestandteil im Alltag von Thüringer Kindergärten zu stärken. Kriterien zur Vergabe sind unter anderem bewegungsfreundliche räumliche Bedingungen, regelmäßige Sport- und Bewegungseinheiten, Kooperationen mit Sportvereinen und entsprechende Sportangebote an die Kinder sowie qualifiziertes Personal durch deren Lizenzierung als Übungsleiter*innen. Inzwischen verfügen 230 Thüringer Kindergärten über das Qualitätssiegel.



KINDERTAGESSTÄTTE AUSGEZEICHNET
[@thueringer_sportjugend](https://www.instagram.com/thueringer_sportjugend)

Ein riesiger Erfolg und inzwischen Tradition für die strukturelle Absicherung: Das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur fördert erneut die Kooperationsvereinbarungen zwischen Kindergärten, Schulen und Sportvereinen. So konnten im Schuljahr 2025/2026 1926 Kooperationen gefördert werden.

Ausblick 2027

- Evaluation und Überprüfung der Richtlinie Kooperationen von Sportvereinen mit Kindergärten und Schulen
- Fortführung der Prozessbegleitung, Beratung bei der Zertifizierung und Re-Zertifizierung von „Bewegungsfreundlichen Kindergärten“ in Thüringen durch die Stadt- und Kreissportjugenden sowie die Evaluation der Vergabekriterien
- Gemeinsame Etablierung eines Bausteins „Qualitätskatalog für Bewegungskitas“ der dsj mit dem LSB Bildungswerk GmbH
- Umsetzung und Evaluation des Projektes „Muskelkater-Bewegungsabzeichen“ in Gemeinsamkeit mit Kreis- und Stadtsportjugenden und Sportvereinen

PROGRAMM „BEWEGTE KINDER = GESÜNDERE KINDER“

Das jährlich verbindlich im Sportunterricht durchzuführende Programm „Bewegte Kinder = Gesundere Kinder“ mit den Bausteinen Bewegungsscheck, individuelle Auswertung je Kind und Schule, Einladung zu einem „Tag des Sports und der Gesundheitsförderung“ vor

Ort, Talentiade und Schnupper- und Bewegungsförderangeboten im Sportverein wurde in ganz Thüringen weiter erfolgreich mit allen Beteiligten umgesetzt.

- Teilnahme von etwa 16.583 Schüler*innen der 3. Klassen am Bewegungsscheck
- 26 Tage des Sports und der Gesundheitsförderung organisiert durch die Kreis- und Stadtsportbünde und ihren Sportjugenden thüringenweit
- Installation von Bewegungsförderangeboten für Schüler*innen mit motorischen Auffälligkeiten an 31 Schulen in den Regionen Gotha, Sömmerda, Sonneberg, Weimarer Land, Weimar, Saale-Orla, Jena, Saale-Holzland und Gera
- Fünf Talentiaden für Kinder mit motorischen Begabungen, jeweils eine in jedem Schulamtsbereich; 10 Sportfachverbände mit ihren Stützpunktvereinen sichteten dabei ca. 750 Mädchen und Jungen
- 2025 zusätzlich fünf Fortbildungen für neu eingestellte oder bisher noch nicht geschulte (Sport)-Lehrer*innen



BEWEGUNGSHECK IN DER RIETHSCHULE

[@thueringer_sportjugend](https://www.instagram.com/thueringer_sportjugend)

Ausblick 2027

In Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK) als Programmträger ist die finanzielle Sicherung des Programms „Bewegte Kinder = Gesundere Kinder“ mit all seinen Bausteinen fortführend ab 2027, verbunden mit einer Verpflichtung zur Finanzierung in den kommenden Jahren, Voraussetzung für die flächendeckende Umsetzung und den bedarfsgerechten Ausbau.

- Weiterentwicklung aller Bausteine des Programms in Zusammenarbeit mit Partnern
- Ausbau der gezielten Bewegungs- und Sportangebote für Kinder mit Förderbedarf in Form von schuljahresbezogenen Projekten in Zusammenarbeit von KSB/SSB und Sportvereinen vor Ort
- spezielle Förderung von Kindern mit Behinderungen wird durch den Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverband angeboten
- Organisation von Talentiaden in allen Schulamtsbereichen zur Erweiterung der gezielten Förderung sportlich begabter Kinder

BEWEGUNGSCOACH FÜR THÜRINGEN 2025/2026

Zielgruppe und Einsatzorte sind Kinder und Jugendliche in Kindergärten, Schulen, Sportvereine in ausgewählten Thüringer Sozialräumen. Das Hauptziel ist die frühkindliche Bewegungsförderung als Grundlage für motorische Entwicklung und Basis für einen aktiven Lebensstil.

Die Aufgaben der Bewegungskoaches ist die Umsetzung vielfältiger, bedarfsorientierter Bewegungs- und Sportangebote in einem Lebensweltnahem Ansatz (und ihrem bekannten sozialen Umfeld). Dabei ist das Ziel, Vertrauen untereinander aufzubauen und den Kindern sichere Räume für persönliche Entwicklung zu geben, um die Vermittlung sportlicher Fertigkeiten und das Fördern sozialer Kompetenzen zu verknüpfen. Das Sekundärziel ist, die Sportvereine langfristig und eigenständig zu befähigen, diese und andere Personalstellen zu sichern. Die Vereine sind bestrebt, langfristige Kooperationen und Vernetzungen im Sozialraum zu fördern. Hierfür besteht eine enge Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen und lokalen Partnern. Wichtig dafür ist die Integration der Angebote in den Alltag von Schulen und Kindergärten.

2025 bis Juli 2026:

- In der primären Zielgruppe wurden wöchentlich knapp 1.700 Kinder durch die Angebote bewegt. Die genutzten Bewegungsräume in Kindergärten, Schulen und den Vereinen selbst unterscheiden sich dabei regional in ihrer Ausprägung. Die Gesamtzahl ergibt sich aus den regelmäßig stattfindenden Übungsangeboten der beteiligten Projektvereine. Zusätzlich konnten im Jahresverlauf etwa 10.500 Kinder und Jugendliche im Rahmen von Aktionstagen angesprochen und einbezogen werden.
- In der sekundären Zielgruppe wurden zudem etwa 980 Personen des pädagogischen Personals sowie 1.165 Erziehungsberechtigte als wichtige Multiplikatorinnen eingebunden. Neben Vermittlungs-

vorschlägen erhielten sie Anregungen und praktische Hinweise zur aktiven Gestaltung von Bewegungszeiten und Bewegungsräumen. In einzelnen Fällen konnten daraus sogar neue unterstützende Übungsleiterinnen für die Vereine gewonnen werden.

- Die Projektvereine konnten im Rahmen des Programms rund 620 neue Mitglieder für die eigene Vereinsstruktur sowie etwa 190 weitere Mitglieder für ihre Kooperationspartner*innen gewinnen. Zusätzlich wurden 68 neue Kooperationen mit regionalen Institutionen aufgebaut, wodurch die Vernetzung vor Ort weiter gestärkt werden konnte.

- Fortbildungen, Workshops und Beratungsangebote werden praxisnah weiterentwickelt, damit Vereine ihre Strukturen professionalisieren und die Rolle der Bewegungsscoaches langfristig fest im Vereinsalltag verankern können

Ausblick 2027

- Fortführung des gemeinsamen Programms „Bewegungsscoach für Thüringen“ mit der Thüringer Staatskanzlei sowie Absicherung der Finanzierung im Sinne der Nachhaltigkeit und Eigenbeteiligung der 12 Projektvereine
- Erhalt und Ausbau hauptamtlicher Trainer*innen
- Voraussichtlich werden zum neuen Schuljahr (2026/27) sieben bis acht neue Stellen bei den neuen Projektvereinen ermöglicht
- Stärkung der Vereinsvorstände in Managementkompetenzen
- Stärkung der Vereinsstrukturen durch Gewinnung und Bindung von Ehrenamtlichen in den Sportvereinen, um die breite der Angebote abzusichern
- fachliche Begleitung und Austausch innerhalb unseres Netzwerks intensivieren



Foto: magnific

SCHWERPUNKT FREIWILLIGENDIENSTE (FWD) IM SPORT

Freiwilligendienste im Sport mit gesicherter Finanzierung bis 2027

Die Freiwilligendienste im Sport sind nach wie vor ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der THSJ. 50 Freiwillige pro Jahr leisten ihren Freiwilligendienst im Sport, haben an den entsprechenden Bildungstagen teilgenommen und die Lizenzprüfungen meist erfolgreich abgeschlossen. Die Seminare und die damit verbundenen Bildungstage sind absolviert, reflektiert und im Juni 2026 überarbeitet worden. Im Ergebnis wird die THSJ ab dem Zyklus 2026/2027 wie statt bisher 25 Bildungstagen zukünftig 30 Bildungstage anbieten. Ziel ist es, neben einer quantitativen und qualitativen Steigerung des Bildungsangebotes (z.B. mehr Demokratiebildung), den Teilnehmenden der beiden Dienste [FSJ/BFD] ein gemeinsames Abschlussseminar zu ermöglichen.

Stand 30.06.2026 sind 100 Sportvereine, Sportfachverbände und Stadt- und Kreissportbünde als anerkannte Einsatzstellen anerkannt. Davon ca. 90 beim Bundesamt für Familie und für zivilgesellschaftliche Aufgaben. In der Zusammenarbeit wurde und wird aktuell immer wieder auf die Notwendigkeit von Schutzkonzepten in den Einsatzstellen, auf eine gute qualitative Betreuung der Freiwilligen und die Möglichkeiten der Berufsorientierung hingewiesen.

Sorgen bereiten nach wie vor die aktuelle Diskussion des Bundes zum Thema Wehrpflicht und Wehersatzdienste und die Diskussionen eines Gesellschaftsjahres für alle jungen Menschen. Die zukünftige Gesamtfinanzierung des Projektes ist aktuell bis 31.08.2028 gesichert. Danach muss abgewartet werden, ob das Land Thüringen bereit ist,

wenn möglich, wieder ESF-Mittel in den Bereich Freiwilligendienste zu investieren und welche Regelungen der Finanzierung für die möglichen Ersatzdienste getroffen werden.



51 JUNGE MENSCHEN STARTEN FREIWILLIGENDIENST IM THÜRINGER SPORT

Fotoloft Erfurt/CP Träger



Ausblick

Die Ergebnisse der Bildungsarbeit sind durchaus erfreulich. Viele Freiwillige haben die GLG-Ausbildung sowie die Jugendleiter*innenlizenzen erfolgreich absolviert. Für den aktuellen und die zukünftigen Zyklen, sind ca. 100 Einsatzstellen anerkannt und gelistet. Weitere Vereine streben im Bereich FSJ/BFD den Status als Einsatzstelle an, so dass die Zahl weiterhin steigend ist. Aus qualitativen Gesichtspunkten haben wir uns von einer weiteren Einsatzstelle getrennt.

Veränderungen ab dem 01.09.2026 – Anstieg der durch das Land Thüringen geförderten FSJ Stellen von 35 auf 40 sowie ein Anstieg der Stellen BFD im Spitzensport. Weitere Neuausrichtung der Seminarinhalte der Jugendleiter*innenlizenzen des DOSB mit weiteren relevanten Themen [wie z.B. Antirassismus, Demokratie, Elternarbeit] inklusive Berufsorientierung und Berufsvorbereitung. Besetzung von 50 von 50 geplanten Stellen, davon 40 FSJ Stellen und 10 BFD Stellen [davon 6 Stellen für den BFD im Leistungssport]. Es kommt leider auf Grund der limitierten Plätze in den Freiwilligendiensten dazu, dass mehrere Verbände und Vereine nicht berücksichtigt werden können. Eine Aufstockung auf 60 Plätze wäre durchaus möglich, würde aber zu weiteren finanziellen Belastungen für die THSJ führen und somit eine erneute Neustrukturierung der Bildungsarbeit und eine Aufstockung des Personals bedeuten.

Ziele bis 2028

- Einführung und Umsetzung der in Zusammenarbeit mit der dsj erarbeiteten Qualitätsempfehlungen für Einsatzstellen
- Erarbeitung von Schutzkonzepten in allen Einsatzstellen
- weitere qualitative Verbesserung des Bildungsangebotes
- Gewinnung weiterer Einsatzstellen
- Sicherung der Finanzierung
- Umbau der „Freiwilligen“ Dienste entsprechend den Regelungen zur Wehrpflicht